

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	FutuRes-PV
<b>Langtitel:</b>	A Comprehensive Analysis of <b>Future Residential PV</b> Development in Austria
<b>Zitiervorschlag:</b>	Kettner, C., J. Bock-Schappelwein, M. Böheim, M. Sommer, C. van Dyck, T. Forster, C. Monsberger, P. Ortman, G. Resch, T. Atasoy, R. Madlener (2023). A Comprehensive Analysis of Future Residential PV Development in Austria (FutuRes-PV). First Interim Report, Vienna.
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 15 (2022)
<b>Dauer:</b>	30 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)
<b>Kontaktperson Name:</b>	Claudia Kettner-Marx
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Arsenal 20 1030 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 1 798 26 01 406
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	claudia.kettner@wifo.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Austrian Institute of Technology (AIT), Wien RWTH Aachen
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.918 €
<b>Fördersumme:</b>	299.918 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	-
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	8.6.2023

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<b>Kurzfassung:</b>	<p>Der Beitrag der Prosumer wird für die Energiewende von entscheidender Bedeutung sein und stellt für private Haushalte ein langfristiges Mittel gegen Strompreiserhöhungen dar. Jedoch können aufgrund wirtschaftlicher oder rechtlicher Einschränkungen nicht alle Haushalte gleichermaßen von dieser Technologie profitieren. Für die Teilhabe an der Energiewende muss sichergestellt werden, dass sich alle Haushalte an Prosumer-Aktivitäten beteiligen können.</p> <p>Ziel von <i>FutuRes-PV</i> ist es, Politikempfehlungen zur Verbesserung der PV-Förderung in Österreich abzuleiten, die eine sozial ausgeglichene Expansion ermöglichen, indem die Effekte unterschiedlicher Politikenszenarien ("Prosumer-Szenarien") zur Steigerung der PV-Stromerzeugung in österreichischen Haushalten bis zum Jahr 2040 analysiert werden. Zu diesem Zweck wird das Haushaltsmodul des makroökonomischen Modells DYNK adaptiert und mit einem neu entwickelten Technologiediffusionsmodell verknüpft, das die Anschaffung von PV-Anlagen durch verschiedene Haushaltsgruppen simuliert. Das Technologiediffusionsmodell stützt sich auf ein Choice Experiment zu PV-Investitionen österreichischer Haushalte, das Aufschluss über die wichtigsten Faktoren für Investitionen von privaten Haushalten in PV-Anlagen gibt. Die Modellsimulationen werden Einblicke in die Effekte unterschiedlicher Politikinstrumente auf die Investitionstätigkeit der unterschiedlichen Haushaltsgruppen in PV-Anlagen (mit und ohne Batterien) liefern. Darüber hinaus werden die Auswirkungen auf die jeweiligen Haushaltseinkommen und Konsummöglichkeiten, CO<sub>2</sub>-Emissionen und makroökonomische Effekte analysiert. Ergänzt durch eine Literaturrecherche und einen Stakeholder-Dialog werden das Choice-Experiment und die Modellsimulationen eine solide Grundlage für die Entwicklung von</p>

Details zum Projekt	
	<p>Politikempfehlungen zur Verbesserung der Effizienz und Effektivität von PV-Fördermaßnahmen sowie zur Überwindung nicht-finanzieller Barrieren für die Einführung von PV-Anlagen in Haushalten liefern.</p>
<p><b>Executive Summary:</b></p>	<p>The contribution of private households as prosumers will be of crucial importance in the energy transition and constitutes a long-term remedy against electricity price increases. Nevertheless, not all private households can equally benefit from this technology. For a socially inclusive energy transition, it must be ensured that all households have the opportunity and incentive to participate in prosumer activities.</p> <p><i>FutuRes-PV</i> aims at deriving policy recommendations on how to improve the effectiveness and efficiency of PV support in Austria, allowing for a socially inclusive uptake of PV systems at the household level. It investigates the impact of increasing household PV electricity generation in Austria until 2040, analysing different policy scenarios regarding their impact on the development of prosumer activities related to PV systems ('prosumer scenarios'). For this purpose, the household module of the macro-economic model DYNK will be adapted and linked to the results of a newly developed technology diffusion model that simulates the adoption of PV systems by different household groups. The technology diffusion model will draw from insights from a choice experiment on PV investment by Austrian private households, informing about the most relevant factors for the households' (non-)investment in PV systems. The model simulations will deliver insights into the effects of different policy approaches on different household groups concerning the investment in PV systems (with and without batteries) as well as in terms of their income and consumption possibilities, and inform on macroeconomic effects and the impact on CO<sub>2</sub> emissions. Complemented by a literature survey and stakeholder dialogue, the choice experiment and the model simulations will provide a solid basis for the development of policy recommendations on how the efficiency and effectiveness of PV support policies</p>

Details zum Projekt	
	can be improved and how non-financial barriers for residential PV adoption can be overcome.
<b>Status:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstart: 1.11.2023</li> </ul>
<b>Wesentliche geplante Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der makroökonomischen und distributiven Effekte der Prosumer-Szenarien auf verschiedene Haushaltsgruppen (differenziert nach Einkommensquantilen und anderen relevanten sozioökonomischen Merkmalen)</li> <li>• Entwicklung von Politikempfehlungen, die die Beteiligung vulnerabler Gruppen an der Energiewende – unter enger Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholdern, um ihre praktische Durchführbarkeit, Wirksamkeit und Übereinstimmung mit dem Gesamtziel der Dekarbonisierung zu gewährleisten</li> <li>• Identifikation der Motive für die Anschaffung von PV-Anlagen in österreichischen Haushalten sowie von Faktoren, welche die Akzeptanz von PV-Anlagen für private Haushalte mit und ohne Batteriespeicher bestimmen</li> <li>• Identifikation von nicht-finanziellen Barrieren für die Einführung von PV-Systemen in privaten Haushalten</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.